

Mittelalterliches Schach

Mittelaltergruppe: Sapere Aude*

*<http://www.sapere-aude-graz.at/>

Mittelalterliches Schach

Allgemein

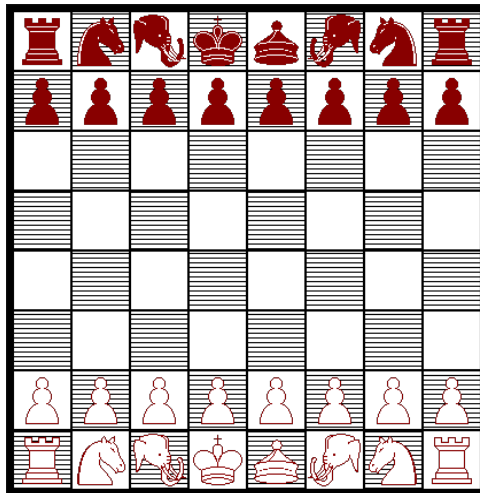
Das Schach, welches man im Mittelalter zu spielen pflegte, ist der heutigen Form nicht gleich. Es kam aus dem Indischen über das Arabische zu uns – die Figuren sahen sehr abstrakt aus, da die Araber ein Bilderdarstellungsverbot haben. Es wurde damals Shatranj genannt. Erst im 15. Jahrhundert hatten sich die Schachregeln in unseren Breiten weitgehend zu den modernen gewandelt. Das Spielfeld ist, so wie das des heutigen Schachs, acht mal acht Felder groß. Die einzelnen Figuren unterscheiden sich allerdings in Namen und Zugweisen ein Bißchen¹⁾.

Das frei erhältliche Computerprogramm Win-Board²⁾ (für Windows, bzw. XBoard, für Linux/Un*x), beherrscht diese Schachvariante³⁾.

Spielregeln

Man beachte:

- In Bezug auf die Aufstellung: die Wesire – welche im modernen Schach von den Königinnen abgelöst werden sollten – standen früher nicht auf ihren eigenen Farben.
- Wenn nur noch die Könige übrig sind, ist es ein Remis: (unentschieden).
- Wenn ein König alleine ist, die andere Farbe aber noch zumindest eine weitere Figur hat, ist der einsame König matt.
- Wenn eine Farbe keinerlei Figur bewegen kann (ohne den eigenen König ins Schach zu stellen), ist das auch dann ein Matt, wenn der König nicht bedroht wird.



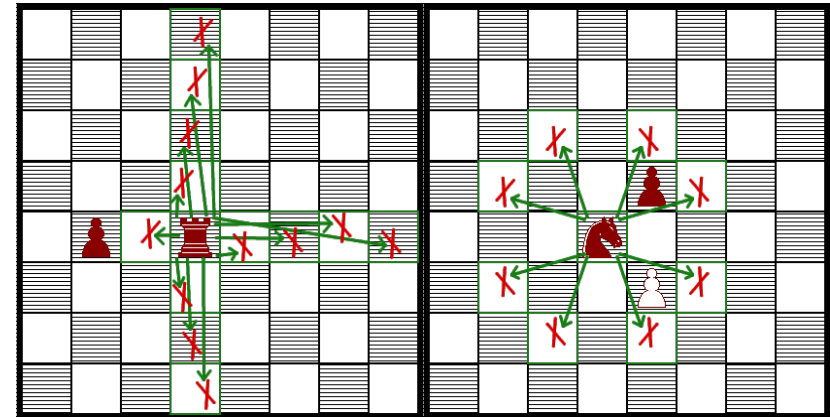
Aufstellung



¹⁾Genauer: <http://www.sapere-aude-graz.at/MA-Schach>

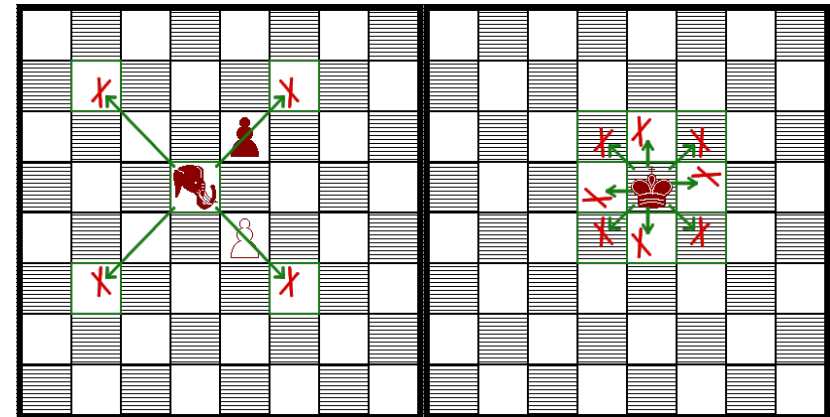
²⁾Win-Board / XBoard: <http://hgm.nubati.net/>

³⁾siehe dort: <http://www.sapere-aude-graz.at/XBoard>



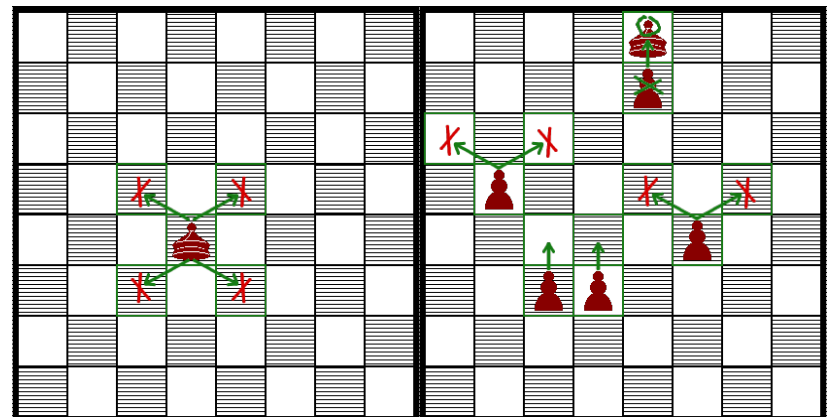
Turm

Pferd



Elefant

König



Wesir

Mauer